

# Kernbankensystem Migration & Multiprovider Management

Dr. Harry Roth  
Senior Vice President Financial Services  
Atos, Frankfurt

EURO FINANCE WEEK  
14. – 18. November 2011, Frankfurt



# Agenda

---

- ▶ Anforderungen im Rahmen des Projektes an die Multiprovidersteuerung
- ▶ Kritische Erfolgsfaktoren – geforderte Qualifikation
- ▶ Vorgehensmodell
  - Grundzüge
  - In der Planung
  - In der Umsetzungsphase
- ▶ Umsetzung in der Praxis
- ▶ Fazit



# Anforderungen im Rahmen des Projektes an die Multiprovidersteuerung

## Konsequenz der Entscheidung zur einer Banken-Zusammenführung: Ablösung aller Kernbanken-Anwendungen der übernommenen Bank

- ▶ Vereinheitlichung des Produkt- und Serviceangebots
- ▶ Standardisierung der Bank- und Umsetzungsprozesse
- ▶ Migration der Daten auf eine einheitliche IT Landschaft
- ▶ Ablösung und Archivierung der IT-Anwendungen und Daten der übernommenen Bank
  
- ▶ Fachliche und technische Zusammenarbeit mit der Bank (übernommene und übernehmende Bank)
- ▶ Kooperation mit weiteren IT Providern
- ▶ Gemeinsame Standards zwischen allen Beteiligten



# Kritische Erfolgsfaktoren – geforderte Qualifikation

---

- ▶ Erstmalige Migration/ Integration in dem gegebenen Volumen
- ▶ Zeitkritikalität mit hoher Auswirkung auf den finanziellen Erfolg
- ▶ Höchste Qualität gefordert
- ▶ Verfügbarkeit der Know how Träger als limitierende Faktoren

## Anforderungen:

- ▶ Kenntnis der Quell-Systeme
- ▶ Tiefe Erfahrung im Migrationsprozedere
- ▶ Detailliertes Verständnis der Zielsysteme
- ▶ Bankfachliche Expertise



# Vorgehensmodell - Grundzüge

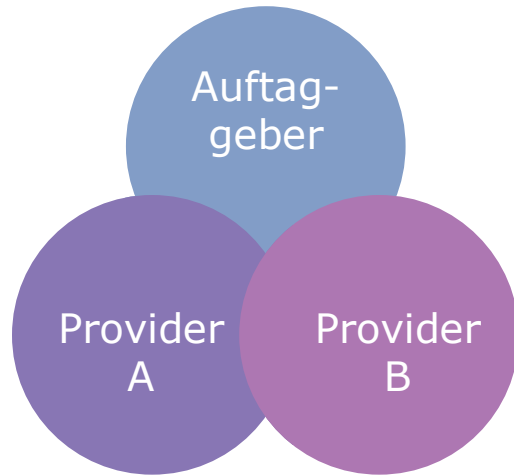
## Besondere Herausforderung in Multiprovider Projekten

Mehrere Organisationen sind gemeinsam an der Erbringung von IT-Projektleistung für ein Projektgesamtziel beteiligt.

- ▶ **Definition einer Governance** Projektstruktur zur Festlegung der Kommunikation und Verantwortlichkeit auf strategischer, taktischer und operativer Ebene
- ▶ **Konsolidierung und Vereinheitlichung** der Kommunikationsprozesse zwischen Providern sowie IT und Fachseite
- ▶ **Schaffung von Transparenz** über den gesamten Projekt-LifeCycle
- ▶ **Synchronisation und Festlegung** auf gemeinsame Regularien



# Vorgehensmodell - Planungsphase



**Enge  
Abstimmung  
erforderlich**

- ▶ Migrationsstrategie
- ▶ Projekt Governance
- ▶ Risiken als zentrale Herausforderung des Projekts
- ▶ Transparenz und Abhängigkeiten
- ▶ Gesamtplanung



# Vorgehensmodell - Durchführungsphase

---

- ▶ Analyse der Applikationen und prozessualen Anhängigkeiten
- ▶ Schaffung von Arbeitspaketen und Teamplanung
- ▶ Entwicklung der Migrationsprogramme (Transfer von Quell- nach Zielsystem)
- ▶ Test auf allen Ebenen
- ▶ Personelle und Ablaufplanung während der Migrationstermine
- ▶ Sicherstellung der Produktionsabläufe nach Durchführung der Migration

# Umsetzung in der Praxis

---

- ▶ Symmetrische Betriebsvereinbarung (Spiegelung)
  - Optimale Betreuung & Ressourceneinsatz während der Projektlaufzeit
  - Überstundenregelung
  - Mehrarbeitsregelung
- ▶ Kommunikation: „Kleeblattgespräche“
  - Applikationsanalyse (Schnittstellen, Datentransformation)
  - Fachseite und IT Seite beider Bankenteile
- ▶ Commitment und Anerkennung
  - Hohes Maß an Empathie durch gemeinsame Wurzeln
  - Motivation durch gegebenes Rollenverständnis
  - Feedback durch das Bankmanagement



# Fazit

---

- ▶ Fachkompetenz alleine genügt nicht
- ▶ Klares Verständnis über die Aufgabenstellung und einzunehmende Rollen sind Schlüsselgrößen
- ▶ Darüber hinaus
  - Symmetrie in der Ausgangssituation
  - Verbindliches Kommunikationsmodell
  - Motivation und Commitment der Projektmitarbeiter

**Gemeinsam sich einem Ziel verpflichten und es gemeinsam erreichen.**



---

## **Vielen Dank**

**Dr. Harry Roth**  
**Senior Vice President Financial Services**  
**Atos, Frankfurt**

Atos, das Atos-Logo, Atos Consulting, Atos Worldline, Atos Sphere, Atos Cloud und Atos WorldGrid sind eingetragene Warenzeichen von Atos SA. Juni 2011

© 2011 Atos. Die Informationen sind vertraulich und Eigentum von Atos. Sie dürfen nur vom Empfänger genutzt werden. Dieses Dokument darf weder ganz noch teilweise reproduziert, kopiert, in Umlauf gebracht, verteilt oder zitiert werden, ohne dass hierfür eine schriftliche Genehmigung von Atos vorliegt.

---